Juhu, es bewegt sich was! Auch wenn dieser begeisterte kleine Sportler noch etwas jung ist, er würde bestimmt sofort an der LWG-Challenge teilnehmen, die die Stiftung Teutonia Lippstadt mit dem Patriot startet. Die Idee ist gleichzeitig simpel und super: Wer die meisten Kilometer abspult, gewinnt den ersten Preis.

Joggen um den Jackpot

AKTION Teutonen-Stiftung startet Lauf-Challenge für Nachwuchssportler

VON FRANK LÜTKEHAUS

Lippstadt – Er läuft und läuft und läuft – der VW Käfer wird längst nicht mehr produziert, ist und bleibt aber eine Legende. Der Werbeslogan von einst beschreibt den buckligen Volkswagen als zuverlässigen, unerschütterlichen Begleiter auf vier Rädern. Kilometer machen – und zwar möglichst viele – sollen jetzt auch Lippstadts Nachwuchssportler.

Die Stiftung Teutonia Lippstadt möchte in Zusammenarbeit mit dem Patriot etwas bewegen und hat eine spezielle Challenge auf die Beine gestellt. Die Grundidee ist einfach: Alle Jugendabteilungen der 70 Lippstädter Sportvereine sind aufgerufen, innerhalb einer bestimmten Zeit so viele Kilometer wie möglich zu laufen, zu wandern oder zu gehen. Egal, ob Turner, Tänzer, Taucher oder Triathleten – wer als Gruppe die größte Distanz zurücklegt, gewinnt und darf sich über schöne Preise freuen.

Den zündenden Gedanken hatte Hendrik Broermann sinnigerweise zu Hause auf der Couch. „Der Lockdown nervt", schoss es dem Vorsitzenden der Stiftung Teutonia Lippstadt 08 durch den Kopf, „wir müssen etwas für unseren sportlichen Nachwuchs tun, ihn in Bewegung bringen."

Nach dem Motto „wer rastet, der rostet", sind alle Jugendlichen aus den Lippstädter Vereinen aufgefordert: „Runter vom Sofa und rein in die Laufschuhe!" Warum nur die jüngeren Semester? Ganz einfach: Dort liegt die Kernkompetenz der Teutonen-Stiftung, die sich seit über zehn Jahren die Förderung des Lippstädter Jugendsports auf die Fahnen geschrieben hat.

Hopp, hopp, hopp. Die Kilometerjagd der jungen Läufer, Wanderer und Geher kann beginnen.

Die Umsetzung der Idee in die Praxis soll möglichst unkompliziert sein. Die LWG-Challenge, das hat nichts mit Gewerk- oder Genossenschaften zu tun, sondern steht für Laufen/Wandern/Gehen. Zu Fuß eben, darauf kommt es an. Ob vorwärts, rückwärts oder allen Vieren, das spielt keine Rolle.

> **Es soll vor allem Spaß machen!**
>
> Hendrik Broermann, Vorsitzender der Stiftung Teutonia Lippstadt

„Es soll vor allem Spaß machen", hält Broermann nichts von strengen Reglementierungen. Die Aktion beginnt am Freitag, 19. März, und dauert bis einschließlich Sonntag, 28. März.

Um möglichst vielen der insgesamt etwa 7300 Lippstädter Jung-Sportlern Beine zu machen, haben die Teutonen in den vergangenen Tagen ordentlich getrommelt. Über den heimischen Stadtsportverband wurden sämtliche Vereine angeschrieben, außerdem spezielle Flyer verteilt. Die Organisatoren hoffen auf eine hohe Beteiligung. Spätestens mit diesem Zeitungsbericht ist es in der Welt.

„Wir sind gespannt, wer alles mitmacht", fiebert Broermann dem Start der Aktion schon jetzt ziemlich aufgeregt entgegen: „Und wenn nur eine Gruppe dabei ist, hat sie halt gewonnen", so der Teutonen-Vorsitzende. Das wird aber hoffentlich nicht passieren.

Der Sieger der LWG-Challenge erhält 500 Euro, Platz zwei wird mit 300 Euro belohnt und Rang drei mit 200 Euro. Nicht ausgeschlossen, dass auch der fleißigste Einzelläufer einen Sonderpreis erhält oder vielleicht auch der jüngste Teilnehmer der Aktion. Erst mal abwarten, wie sie im wahrsten Sinne des Wortes anläuft.

Wie gesagt, mit dieser Challenge will Teutonia den Jugendabteilungen auch während der Pandemie ein besonderes, gemeinsames Ziel bieten – in der Hoffnung, dass Vereinssport bald wieder möglich sein wird.

Mehr Infos unter www.teutonia-lippstadt.de (Stiftung)

So funktioniert die LWG-Challenge

Wer kann teilnehmen?
Die Jugendabteilungen aller Lippstädter Sportvereine.
Wann findet die Challenge statt?
Vom 19. bis 28. März geht's auf Kilometerjagd.
Wie werden die Kilometer gesammelt?
Der Nachweis erfolgt über Schrittzähler oder Sportapps auf den Handys. Es gilt das Vertrauensprinzip.
Wie werden die Daten übermittelt?
Trainer oder Abteilungsleiter sammeln die per Foto zugesandten Wegstrecken und rechnen diese dann zusammen. Das Ergebnis bis zum 11. April per mail an **hendrik.broermann@teutonia-stiftung.de** senden – unter Angaben des Vereins, der Abteilung, der Anzahl der Teilnehmer und der zurückgelegten Strecke in Kilometern.
Was gibt es zu gewinnen?
Die drei besten Abteilungen erhalten Geldpreise: 1. Platz 500 Euro; 2. Platz 300 Euro; 3. Platz 200 Euro.